



SPD-FRAKTION IM KREISTAG DES KREISES WESEL

SPD-Kreistagsfraktion Reeser Landstraße 31 46483 Wesel

An den
Landrat des Kreises Wesel
Dr. Ansgar Müller
im Hause

Kreishaus Wesel
Postfach 10 11 60
46471 Wesel
Tel. 02 81/207-2006
Fax 0281/207-4006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
www.spd-kreis-wesel.de
11. Oktober 2017/im

An die/den
Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppe z. K.
Manfred Schramm z. K.

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Herren Vorsitzenden, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion im Kreis Wesel bittet, über folgenden Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der KT-Sitzung am 12. Oktober 2017 beschließen zu lassen:

Der Kreistag beschließt aus aktuellem Anlass, die Tagesordnung um den Punkt "Modellregion grundwasserschonende Landwirtschaft" zu erweitern.

Begründung:

Der Umwelt- und Planungsausschuss (UPA) hat am 20. September 2017 die Verwaltung beauftragt, auf Basis von definierten Eckpunkten ein Projektkonzept für die „Modellregion grundwasserschonende Landwirtschaft“ mit den beteiligten Akteuren, also ausdrücklich auch mit der betroffenen Landwirtschaft, zu erörtern und deren Errichtung zu vereinbaren. Gleichzeitig bittet der UPA die Landesregierung, diese Modellregion mit Fördermitteln zu unterstützen.

Dieser Beschluss hat in der Stadt Hamminkeln, wo die Modellregion wegen der schlechten Grundwasserwerte liegen soll, zu ablehnenden Reaktionen - besonders unter den Landwirten - geführt.

Eindeutig steht fest, dass in Deutschland und auch im Kreis Wesel das Grundwasser deutlich zu stark mit Nitrat aus der Landwirtschaft belastet ist. Aufgrund dieser Tatsache hat die Europäische Union gegen die Bundesrepublik Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren mit der Forderung, das Grundwasser besser vor Nitrat zu schützen, eingeleitet. Die hiesigen Wasserwerksbetreiber weisen mahndend darauf hin, dass sich die Qualität unseres Grundwassers, unseres wichtigsten Lebensmittels, vor allem wegen zu hoher Gülledüngung deutlich zu verschlechtern droht.

Neben der fachlichen Sicht stellen sich Fragen, die das Selbstverständnis der politischen Gremien des Kreises Wesel und die Auffassung einzelner Fraktionen des Kreistags Wesel von Demokratie betreffen:

Was bedeutet es, wenn die politischen Kräfte, die im UPA überstimmt worden sind, umgehend in den Medien ankündigen, diesen Beschluss mit allen Mitteln verhindern zu wollen? So verkündete Charlotte Quik, Mitglied der CDU-Landtagsfraktion, offensichtlich auf Initiative von Kreistagsmitgliedern der CDU bereits gegenüber den Medien: „Aus Düsseldorf wird es keinen Cent an Förderung geben.“

Die SPD-Kreistagsfraktion fordert daher, dass der Kreistag Wesel sich darüber bewusst werden möge, was für eine Auffassung von Demokratie hier deutlich wird, wenn von Mitgliedern des Kreistags angekündigt wird, einen Mehrheitsbeschluss offensiv hintertreiben zu wollen.

Zudem sind die Aussagen des öffentlich zugänglichen Beschlusses anscheinend verfälscht wiedergegeben und aufgenommen worden. Der Beschluss fordert im Sinne des allgemeinen Konsenses auf, mit allen Akteuren das Gespräch aufzunehmen und gemeinsam das Thema Modellregion grundwasserschonende Landwirtschaft anzugehen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Drüten
Vorsitzender